



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
18. März 1988

Kubl	223
Sab	213
Mubi	213

KARL-MARX-UNIVERSITÄT



Beratung der Parteigruppe des WB Wirtschaftsgeschichte/Geschichte der Politischen Ökonomie der GO Wwi. Fotos: Müller

Verantwortung für unsere Studenten stets bewußt sein

Werner Fuchs beriet mit den Genossen der Parteigruppe des Wissenschaftsbereiches Wirtschaftsgeschichte/Geschichte der Politischen Ökonomie

Wir alle Möglichkeiten in organisatorischer Art und Weise zu erschließen? Wie können wir uns als Propagandisten einsetzen? Wie können wir die Kräfte unserer Partei noch besser nutzen? Wie können wir uns als Partei selbst, noch besser die eigenen Aufgaben zu erfüllen?

Die Parteigruppe des Wirtschaftsgeschichte/Geschichte der Politischen Ökonomie der Universität am 11. März in der Mittelsaal ihrer Versammlung stellte auf die die Genossen Aufgaben und weiter suchten, um unsere Studenten, wir immer wieder bewußt sein, die Verantwortung für unsere Arbeit stehen!

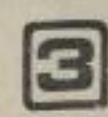
Die Anforderungen erfüllen, die die Genossen der Parteigruppe nochmals mit der Kreisparteiaktivität des Kreisparteiaktivs der SED, Erich Honecker, vor den 1. Sekretären der Parteigruppe vertraut. Gen. Prof. Hilbert, Mitglied der Kreisparteiaktivs der SED, ging auf wichtige Aufgaben für die politisch-ideologische Arbeit unserer Kreisparteiaktivs ein, hob hervor, daß es das wichtigste, verbindliche Konsequenzen für den einzelnen zu ziehen, die persönliche Verantwortung der Genossen zu erhöhen.

Die Partei im Prozeß der Entwicklung sind immer neue junge

Zentrales Maikomitee der KMU beriet

Zu seiner zweiten Sitzung am 9. März das Zentrale Maikomitee der KMU unter seinem Vorsitzenden Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, zu beraten. Die Leiter der Arbeitsgruppen berichteten über den Stand der Vorbereitung des Kampf- und Feierns aller Werktätigen in den Einrichtungen der KMU. Dabei wurde verwiesen, daß der 1. Mai durch hohe Leistungen in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung und medizinischer Betreuung vorbereitet wird. Noch besondere Reserven bei der initiativen Ausgestaltung in einigen Einrichtungen, so wurde hervorge-

heute:



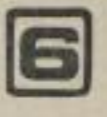
Titelverteidigung und Leistungsvergleich



16. Konferenz des ISK wird vorbereitet



Aus der Arbeit des Bereiches Medizin



Neue Exposition im KMU-Ausstellungszentrum

Thomas-Müntzer-Komitee der DDR konstituiert

(ADN/UZ) Zur Vorbereitung des 500. Geburtstages von Thomas Müntzer im Jahre 1889 hat sich am Freitag vergangener Woche das Thomas-Müntzer-Komitee der DDR konstituiert. Vorsitzender des Komitees ist der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker.

Folgende Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität gehören dem Komitee an: Prof. Dr. habil. Siegfried Hoyer, Sektion Geschichte; Prof. Dr. sc. theol. Dr. phil. h.c. Helmar Jungmans, Sektion Theologie; Prof. Dr. sc. phil. Ernst Ullmann, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften.

Antikörper für die Diagnostik

(ADN) Das Gewinnen von monoklonalen Antikörpern für die medizinische Diagnostik und Therapie, insbesondere von organtransplantierten Patienten, ist Ziel des Projektes „Zellkulturtechnik“. Angehörige der Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität realisieren zur Zeit mit Fachleuten des Chemieanlagenbaukombinates Leipzig/Grimma (CLG) und Mitarbeitern des Leipziger Akademieinstitutes für Biotechnologie diese Aufgabenstellung.

Innenhalb der vor zwei Jahren gebildeten „Wissenschafts-Industrie-Kooperation Biotechnologie Leipzig“ suchen sie nach Wegen, um tierische Zellen so stark wie möglich zu vermehren und aus der Zellkulturflüssigkeit die benötigten Produkte, die Antikörper, zu isolieren. Diese Antikörper helfen die Diagnostik bei Infektions-, Krebs- und anderen Erkrankungen zu verbessern und in der Therapie das Abstoßungsverhalten des Transplantats zu unterbinden.

Auszeichnungen für KMU-Angehörige

(UZ) Aus Anlaß des Jahrestages der Nationalen Volksarmee am 1. März wurde das Kollektiv des Direktorates Erziehung und Ausbildung des Bereiches Medizin der Karl-Marx-Universität mit der Verdienstmédaille der Nationalen Volksarmee in Silber ausgezeichnet.

Die Medaille „Für hervorragende Leistungen im Finanzwesen der DDR“ wurde im Februar dem Leiter für Haushaltwirtschaft der KMU, Genossen Karl-Heinz Kästner verliehen.

„Rat der Jugendbrigadiere“ tagte

(UZ-Korr.) Mitglieder des „Rates der Jugendbrigadiere“ trafen sich am 8. März in der Lehr- und Versuchsstation Abtaundorf zu einer turnusmäßigen Beratung. An dieser Beratung nahm auch Sven Herrmann, Mitarbeiter des FDJ-Zentralrates, teil. Die Jugendbrigadiere verständigten sich über Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerbs, über den Stand der abgeschlossenen Jugendbrigadeverträge, die Vorbereitung der 13. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten sowie Initiativen im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ anläßlich der „Woche der erhöhten Effektivität“ im Bezirk Leipzig.

(ausführlich auf Seite 4)

Hohe Leistungen zur Erfüllung des „FDJ-Aufgebots

Ehrenname „Karl Marx“ für Jugendbrigade

- Dieser Ehrenname ist Ansporn und Verpflichtung
- Erreichtes wird nicht als Erreichbares angesehen

(UZ-Korr.) Die Jugendbrigade der Lehr- und Versuchsstation Abtaundorf der Sektion TV trägt den Ehrennamen „Karl Marx“. Aus Anlaß des 105. Todestages des Begründers des wissenschaftlichen Kommunismus wurde der Brigade am 8. März in Anwesenheit von Dr. Christian Anders, Direktor für Kader und Qualifizierung, Dr. Wolfgang Hancker, Leiter des Bereiches LVS der Sektion TV, Karl-Heinz Paulini, Sekretär der FDJ-Kreisleitung und Cornelia Matke, staatliche Beauftragte für Jugendarbeit, in feierlicher Form der Ehrenname verliehen.



Die erfolgreiche Verteidigung des Ehrennamens durch die Jugendbrigade stellt einen weiteren Höhepunkt seit ihrer Gründung vor nunmehr neun Jahren dar. Ganz in diesem Sinne ging Genossin Karin Lindner, Jugendbrigadiere in Abtaundorf, in ihren Ausführungen nochmals auf den nicht immer leichten Entwicklungsweg der Brigade ein und hob hervorragende Leistungen und den starken Zusammenhalt im Kollektiv hervor.

Dr. Rudolf Fuchs, Leiter der Lehr- und Versuchsstation, betonte das gute Zusammenspiel zwischen staatlicher Leitung und Jugendbrigade und stellte in diesem Zusammenhang fest, daß die erbrachten Leistungen in Abtaundorf ohne die Arbeit und die Existenz der Jugendbrigade nicht möglich wären. Sie ist ein anschaulicher und eindrucksvoller Beleg dafür, zu welchen Leistun-

gen die Jugendkollektive unserer Universität fähig sind, wenn alle Verantwortungsträger konsequent anspruchsvolle Aufgaben stellen, die notwendigen Voraussetzungen für ihre Lösung schaffen und den Jugendlichen Verantwortung übertragen.

Nach der Verleihung des Ehrennamens durch die staatliche Leitung der Universität und die FDJ-Kreisleitung versicherte Jugendbrigadiere Karin Lindner im Namen des Kollektivs, daß dieser verpflichtende Name Ansporn sei, noch vorhandene Reserven ziestrebig aufzudecken, sich mit bisher Erreichtem nicht zufrieden zu geben. Aus diesem Grund wendet sich die Jugendbrigade mit einem Aufruf an alle Angehörigen unserer Universität.



Genosse Dr. Anders übergibt die Urkunde über die Verleihung des Ehrennamens „Karl Marx“ an die Jugendbrigadiere Karin Lindner.

Empfang für verdienstvolle Mitarbeiterinnen anläßlich des Internationalen Frauentages im Haus der Wissenschaftler

Ein Teat auf das Wohl der fleißigen Frauen und Mädchen der Karl-Marx-Universität anläßlich des Internationalen Frauentages 1988.

Es entspricht schon einer festen Tradition, daß der Rektor der Universität alljährlich anläßlich des 8. März verdienstvolle Frauen aus allen Bereichen der Alma mater zu einem Empfang lädt, um ihnen stellvertretend für alle Frauen Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen auszusprechen. Prof. Dr. sc. Horst Hennig würdigte in Anwesenheit von Dr. Siegfried Thöle, 2. Sekretär der SED-KL, des Vorsitzenden des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Dr. Werner Lehmann, des 1. Sekretärs der FDJ-KL, Gebi Wetzel, sowie weiterer Gäste die fleißige Arbeit der Kolleginnen und Kollegen bei der Erfüllung der großen Aufgaben in Erziehung und Ausbildung, in der Forschung, medizinischen Betreuung und in den Dienstleistungsbereichen. Alle erreichten guten Ergebnisse, so hob Prof. Hennig hervor, seien ohne die Aktivitäten der Frauen und Mäd-



chen nicht dankbar. Mit ihrer täglichen und ihrem Engagement haben sie einen großen Anteil. Er sprach die Gedankensicherheit im Personen- und Gütertransport innerhalb und außerhalb der Bereiche der KMU.

Die Mitglieder der Jugendbrigade LVS Abtaundorf rufen alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität auf, unter der Losung des Jugendverbandes im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ „All unsere Liebe und Treue und unsere Tat gehören unserem sozialistischen Vaterland, der Deutschen Demokratischen Republik! Stärken und schützen wir es mit unseren Taten!“ sowie der Wettbewerbslosung der Gewerkschaft „Hohe Leistungen zum Wohl des Volkes und für den Frieden – Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED! Höchste Leistungen bei der Erfüllung der Planaufgaben zur allseitigen und dynamischen Entwicklung der DDR zu vollbringen.“

AUFRUF der Jugendbrigade „Karl Marx“ der Lehr- und Versuchsstation Abtaundorf

Wir rufen alle Jugendbrigaden auf, anspruchsvolle Aufgaben im Rahmen der ökonomischen Initiative der FDJ zu übernehmen und in Vorbereitung des „Treffens der Jugendbrigadiere“ vom 8. bis 10. April in Zeit per 31. März einen Erfüllungsstand der abgeschlossenen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb von 30 Prozent zu erreichen und abzurechnen.

- Dabei sollten folgende Schwerpunkte besonders beachtet werden:
- Erfüllung aller Planpositionen,
 - Lösung von MM- und Neuererarbeiten,
 - Einbeziehung der Lehrlinge in die Lösung der Arbeitsaufgaben der Jugendbrigaden,
 - Aufnahme bzw. Abschluß des Kurzpries um einen Ehrennamen,
 - Beteiligung und eigene Initiativen anläßlich der „Woche der erhöhten Effektivität“ im April und November 1988, des Universitätsjubileums am 30. April und des Weltfriedenstages am 1. September.
 - Gewährleistung der höchsten Verkehrssicherheit im Personen- und Gütertransport innerhalb und außerhalb der Bereiche der KMU.

Foto: Müller